

## Entstehung

tat:funk wurde 2002 von der Eberhard von Kuenheim Stiftung der BMW AG als Abitur-Grundkurs in Bayern initiiert. Ziel des Projekts ist es, einen abiturrelevanten Kurs, der Projektarbeit, Eigenverantwortung und Berufsorientierung in den Lehrplan der Gymnasien aufzunehmen.

Mittlerweile ist tat:funk längst über die Grenzen Bayerns hinausgewachsen – das Projekt findet in fünf Bundesländern statt. 2012 hat die Stiftung Zuhören die bundesweite Koordination und Organisation von tat:funk übernommen. Um das Projekt nachhaltig regional zu verankern, kooperiert die Stiftung in den einzelnen Bundesländern mit Partnern vor Ort.

**Haben wir Ihr Interesse geweckt? Gerne stehen wir Ihnen für ein Gespräch sowie für weitere Informationen zur Verfügung:**

Elisabeth Utz  
c/o Bayerischer Rundfunk  
Rundfunkplatz 1  
80335 München

Tel.: + 49 (0) 89 5900 41 255  
Fax: + 49 (0) 89 5900 41 265  
utz@stiftung-zuhoeren.de

Tina Täsch  
Bayerische Landesanstalt  
für neue Medien  
Heinrich-Lübke-Str. 27  
81737 München

Tel.: + 49 (0) 89 63 808 256  
Fax: + 49 (0) 89 63 808 290  
taesch@stiftung-zuhoeren.de

[www.stiftung-zuhoeren.de](http://www.stiftung-zuhoeren.de)  
Mai 2013

# tat:funk

Unterricht mit Mikro und Mischpult

Stiftung  
**Zuhören**

# tat:funk

## tat:funk

### Ein Radioprojekt für Oberstufen-Schüler

*Ein Oberstufen-Kurs als Radioredaktion, Redaktionskonferenzen statt Frontalunterricht, Sendungen statt Klausuren, Fragen stellen statt abfragen lassen. tat:funk ist ein Radio-Projekt, bei dem Oberstufenschüler den Auftrag erhalten, im Verlauf eines Schuljahres eine eigene Radiosendung zu planen und zu produzieren.*

#### Zuhören & Medienbildung sind gefragt

Neben den Grundlagen des Radio-Journalismus erlernen die Schüler mit tat:funk ein Projekt von Beginn an selbst zu planen, ihre Ideen umzusetzen und die Ergebnisse der Öffentlichkeit zu präsentieren. Dabei stehen die Fähigkeit gut hin- und zuzuhören, sich Medien verantwortungsvoll bedienen zu können sowie das Trainieren weiterer Schlüsselqualifikationen wie Teamfähigkeit, Einsatzbereitschaft und Verantwortungsbereitschaft im Vordergrund.

#### tat:funk im Schuljahresablauf

Anders als im normalen Unterricht planen die Schüler für tat:funk ihr Schuljahr selbst, organisieren die Teamarbeit und arbeiten als Projektteam zusammen. Welches Ziel sich die Schüler auch gemeinsam setzen – ob Reportage, Feature oder Magazinsendung – sie müssen mit ihrem Projektantrag Fachexperten überzeugen. Sind Thema, Zeitplan und Finanzkalkulation realistisch, bekommt jede geförderte Schülergruppe ein kleines Budget überwiesen, mit dem sie ihr Radio-

projekt verwirklichen kann. Beim Radiomachen lernen die Schüler so Grundkompetenzen des Projektmanagements und werden damit ein Stück weit auf das Leben nach der Schule vorbereitet.

#### Mediencoach & Lehrkraft

Im Verlauf des Jahres werden die Schüler von einem außerschulischen Experten, dem sogenannten Mediencoach, unterstützt. Er bringt ihnen das 1x1 des Radio-Journalismus bei: Wie führt man ein gutes Interview? Wie funktioniert digitale Schnitttechnik? Welche Themen sind für den Hörer interessant? Bei all dem ist tat:funk aber auch Unterricht: Ein Lehrer übernimmt die schulische Verantwortung für den Kurs und benotet auch die Leistung der Schüler. Je nach Schulsystem können die Schüler ihre Note ins Abitur einbringen. tat:funk schafft auf diese Weise einen Freiraum – nicht abseits des Schulsystems, sondern innerhalb der bestehenden Strukturen.

#### Unterstützung

Neben einer Einführung in den Radio-Journalismus durch einen externen Mediencoach üben die Schüler mit Mitteln des Projektmanagements die Konzeption, Umsetzung und Veröffentlichung ihrer Ideen. Lehrkräfte einer tat:funk-Gruppe bekommen zusätzlich eine Schulung in der Akademie für Lehrerfortbildungen in Dillingen (Bayern), in der sie Grundlagen des Radiojournalismus und Projektmanagement erlernen können.

#### Förderung

Die Stiftung Zuhören fördert in jedem Schuljahr neue Schulen, die an tat:funk teilnehmen wollen. Vorgesehen ist ein Schülerbudget für jede tat:funk-Gruppe zur eigenen Verwaltung. Außerdem wird ein externer Mediencoach finanziert, der das Projekt professionell begleitet und die Schüler beim Radiomachen anleitet. Zusätzlich werden auch die Lehrer einer tat:funk-Gruppe in der Akademie für Lehrerfortbildungen in Dillingen in den Grundlagen des Radiojournalismus und Projektmanagements weitergebildet.

#### Bewerbung

Für jedes Schuljahr werden neue Schulen in die Förderung aufgenommen. Die Bewerbungsformulare für die Förderung im kommenden Schuljahr können jeweils ab Herbst unter [tat:funk.de](http://tat:funk.de) abgerufen werden. Bereits aktive tat:funk-Schulen bewerben sich in jedem Jahr neu für die Teilnahme am Wettbewerb.

#### Wettbewerb

Jedes Schuljahr schließt mit einem deutschlandweiten Wettbewerb ab. Alle fertigen Sendungen werden von einer Jury begutachtet – die besten drei werden in einer feierlichen Preisverleihung in München geehrt.